

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

10.11.1854 (No. 309)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 309.

Freitag den 10. November

1854.

Bekanntmachungen.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 15. d. M. ab auf den diesseitigen Eisenbahnstationen Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach, Karlsruhe, Ettlingen, Baden, Bühl, Offenburg; Dinglingen (Fahr), Freiburg und Haltingen Waarensendungen nach folgenden Städten Frankreichs: Paris, Laferte s/Juarez, Epernay, Rheims, Châlons s/M., Nancy, Rouen, le Havre, Dieppe, Calais, Dunkerque & Boulogne mit direkten Frachtbriefen (nach Formular des mitteldeutschen Eisenbahnverbandes) angenommen und zu festen Lieferzeiten und Tariffätzen befördert werden. —

Die Beforgung der Zollformalitäten beim Uebergange nach Frankreich übernimmt die Eisenbahnverwaltung. — Es muß aber jeder Sendung eine Deklaration der Waaren in doppelter Ausfertigung beigegeben werden, für deren wahrheitsgetreuen Inhalt der Versender der Eisenbahnverwaltung verantwortlich bleibt. —

Die Formulare der Deklarationen, sowie der Tarif sind bei den Güter-Expeditionen zu erhalten. Karlsruhe, den 6. November 1854.

Direktion der Großherzoglichen Verkehrsanstalten.

B. v. D.
Steinam.

Fischer.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Bühler in Bühl. — An Thibaut in Rastatt. — An Benz in Urach. — An Kramer in Jestetten. — An Reismann in Neuschâtel. — An Kern in Grafenstade. — An Groß in Straßburg. — An Bour in Paris. — An Haas in Hilsenheim. — An Douane in Straßburg. — An Krempel in Hambrücken. — An Markhoff in Bonn. — An Kestler in Heidelberg. — An Korb in Bensheim. — An Amtsrevisorat in Karlsruhe. — An Bock in München. — An Widmer in Bruchsal. — An L. Wolf in Großsachsenheim. — An Deppert in Heidelberg. — An Müller in Güglingen. — An Seubert in Zell i. W. — An Bürgermeisteramt in Malsch. — An Blust in Malsberg. — An Schugger in Baden. — An H. B. Goldschmidt (wo?) — An Kiefer in Stuttgart. — An M. Falk in Billigheim. — An Ruth hier. — An Kraus in Detigheim. — An Hartmann hier. — An Bitter hier. — An Mainz in Offenburg. — An Wunschner in Nusloch. — An Hils in Schopfheim. — An Schuger in Baden. — An Volk in Ludwigshafen a. Rh.

Karlsruhe, den 9. November 1854.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Samstag, den 11. November, Martini wird dahier im Saale des Lokales Großh. Centralstelle, Carl-Friedrichstraße Nr. 19, eine

landwirthschaftliche Besprechung

gehalten werden, in welcher als Hauptgegenstände einerseits der Bericht von Dammmeister Neck und Aufseher Job über ihre nach Magdeburg unternommene Reise vorkommen wird, andererseits sollen aber auch die Erfahrungen ausgetauscht werden, welche unsere Mitglieder beim Bau der verschiedenen wichtigen und neuen landwirthschaftlichen Produkte in diesem Jahre gemacht haben.

Zu diesem Zweck soll nun zugleich eine Ausstellung

landwirthschaftlicher Produkte

stattfinden und wir wünschen daher, daß unsere Landwirthe sich zahlreich dabei betheiligen und jene Produkte einsenden, welche allgemeines Interesse ansprechen können. Wir nennen als solche Tabak, Wurzelgewächse, Palmfrüchte und andere.

Die Ausstellung wird von Samstag, den 11. bis Mittwoch, den 15. andauern. Zu dieser Zeit werden sich hier diejenigen Gewerbetreibenden und Landwirthe versammeln, welche die Pariser Industrieausstellung im künftigen Jahre beschicken wollen; sie wird daher auch diesen, sowie jedem Freunde der Landwirthschaft und unseres Vereines geöffnet sein, und da sich unter denselben mehrere bedeutende Tabakshändler und Fabrikanten befinden werden, so machen wir darauf aufmerksam, daß eine Ausstellung von schönen und gut behandelten Tabaken für den Absatz unserer Tabake nicht allein für dieses Jahr, sondern auch für die Zukunft sehr wichtig sein dürfte. Auch können Cigarren, aus unserm Tabak fabricirt, eingesandt werden.

Jeder Landwirth, der Produkte einsendet, hat an solche einen Zettel zu hängen, der sie benennt, den Ort, wo sie gebaut worden sind, angibt und den Namen des Einsenders deutlich geschrieben enthält. Am

besten geschieht dieses auf einem mit weißem Papier überzogenen Pappenbeckeltäfelchen; zugleich hat er ein Verzeichniß der von ihm gelieferten Produkte, das er unterschreibt, abzugeben.

Die Ablieferung geschieht Mittwoch und Donnerstag, den 8. und 9. November in dem Lokal Groß-Centralstelle.

Die Ausstellung beginnt Morgens 9 Uhr, den 11. k. M., die Besprechung dagegen Mittags 1 Uhr. Wann die Ausstellung an den Tagen vom 12. bis 15. geöffnet sein wird, darüber wird die Wochenschau das Nähere enthalten. Karlsruhe, den 26. Oktober 1854.

Für den Vorstand des landw. Bezirksvereins.
Lauter.

Die Unterzeichneten haben zu Anfang dieses Jahres, veranlaßt in einer größeren Versammlung hiesiger Einwohner, einen Aufruf an die Bewohner Karlsruhe's zur Sammlung milder Gaben für Nothleidende im Lande erlassen.

Der Aufruf erfolgte unterm 25. Februar und führte zu dem erfreulichen Resultate einer Sammlung von 6,655 fl. 58 kr.

Auf Anweisung hohen Ministeriums des Innern wurde diese Summe verwendet:

	fl.	kr.
für Hohenwettersbach	150	—
„ Langenalb	300	—
„ Nordhalben	200	—
„ Ottenhöfen	300	—
„ mehrere Gemeinden des Amts Ettenheim	300	—
„ „ „ „ Haslach	150	—
„ Ihringen	300	—
„ Kniebis	30	—
„ mehrere Gemeinden des Amts Schönau	100	—
„ in „Karlsruhe“ wohnende „Arme“ Rheinbischofsheim	150	—
„ die dürftigen Gemeinden im Oberrheinkreis	309	—
„ „ „ „ „ Seekreis	1500	—
„ mehrere Gemeinden des Oberamts Lahr	800	—
„ „ „ „ „ Dffenburg	400	—
„ „ „ „ „ Pforzheim	400	—
bei der Versorgungsanstalt wurden für künftige Nothfälle zinstragend angelegt	550	—
der Rest wurde einem hiesigen Armen zugetheilt mit	716	18
	—	40
	6655	58

Die Rechnung liegt zu Jedermanns Einsicht bei hiesiger Stadtamtskanzlei auf.

Allen Gebern sagen wir den herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 7. November 1854.

Comite zur Unterstützung der Nothleidenden.

Dieß. Gaf. Rachel. Kusel. Nassch. v. Neubronn. Roos. Roth. Stüber.
Trefurt. Willstädter.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Schmiedemeisters Christian Liescheid von hier werden in dessen Behausung (Spitalstraße Nr. 22) Kleidung, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und verschiedener Hausrath, sowie zwei Schweine, Mittwoch den 15. November d. J.,

Vormittags 8 Uhr;

sodann das vollständige Schmiedhandwerkzeug mit einem sogenannten Horn-Ambos, einer Drehbank und Bohrmaschine, nebst dem Handwerksvorrath, Donnerstag den 16. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 8. November 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ein Logis, bestehend in einer Wohnstube, einem Zimmer, Küche, Keller und Speicher, ist sogleich zu beziehen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 45 unten.

Zimmer zu vermieten.

Ein geräumiges Mansardenzimmer mit Kochofen ist sogleich zu vermieten. Näheres bei Notar Beck, Amalienstraße Nr. 1.

Zimmergesuch.

Ein lediger Herr sucht auf den 1. Dezember eine gut möblirte Wohnung von 2 Zimmern oder 1 Zimmer mit Alkof in einer angenehmen Lage. Adressen wollen gefälligst abgegeben werden bei Hrn. Nothenacker, zum Prinz Carl.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, sich häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 5.

(1) [Dienstgesuch.] Eine bejahrte Person, welche schon lange Jahre bei Kindern gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf Weihnachten oder sogleich einen Platz zu erhalten. Näheres in der Querstraße Nr. 36 eine Stiege hoch.

Om
Kar
M
M
L

Imml.

Imml.

Imml.

by. Long.

by.

by.

Komer. by.

Unverl. by. Sommersthu.

Es sucht Jemand Beschäftigung im Abschreiben, Auszügen von Rechnungen, im Ordnen von Scripturen oder Büchern zu erhalten, entweder in oder außer dem Hause.
Man bittet um gefällige Aufträge, mit dem Bemerkten, daß reine und deutliche Schrift, sowie prompte Arbeit zugesichert wird. Näheres Bahringergasse Nr. 45 a., parterre.

by.

Verlorenes. Es ging gestern eine goldene Broche mit blauen Steinen verloren. Der Finder wird gebeten, sie in der Langenstraße Nr. 161 gegen Belohnung abzugeben.

Unverl. Cetti.

Es sind acht Hühner und ein schöner Hahn wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen. Näheres neue Waldstraße Nr. 83.

Unverl. by.

Privat-Bekanntmachungen.

Mein Geschäftszimmer befindet sich von heute an in der Spitalstraße Nr. 42 eine Treppe hoch, wo ich zu jeder Zeit zu erfragen bin.
Karlsruhe, den 1. November 1854.

Julius Gisinger,

Verwalter des I. Notariats-Distrikts.

by.

Feinstes Kunstmehl, bestes Schwingmehl

empfehle zu dem billigsten Preis

Jakob Goldschmidt,

dem Pariser Hof gegenüber.

Unverl. m. w. g. p. m.

- Frisch marinirten Aal, Felchen, Häringe,
- Sardinen in Del, Thunfisch, frischen Caviar, frische Austern, ger. Rheinlachs, Bratbückinge,
- frische Schellfische, Cabellau.
- Laberdan, Sardellen, Häringe, Diben, Capern,
- frisch geräuch. ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste,
- Straßburger Gänseleberpasteten

empfehle

C. Arleth.

Unverl.

Marinirte Häringe in feiner, pikanter Sauce à 6 Kr. per Stück bei

Karl Hauser,

dem Bürgerverein gegenüber.

Unverl. Montag.

Unterzeichneter empfiehlt sein durch frische Zusendungen in allen Sorten bis zu den feinsten Qualitäten reichlich assortirtes Lager von ächten chinesischen grünen und schwarzen Thee's, als: Haysan, Blöm, Perl bis feinsten Gros-Imperial, sowie Souchong, Pecco-Souchong, Pecco bis feinsten Blüten-Pecco zu möglichst billigen Preisen, insbesondere bei Abnahme von grösseren Quantitäten.

Jacob Giani.

Frische neapol/ und kleine Marceller Seifen,

— **Bordeaux-Zwetschgen, Prünellen, Pistoles, frische Nüsse** empfiehlt

C. Arleth.

Unverl.

Dr. Richardsons aromatische Kräuter-Seife à 16 Kr. per Stück, verschiedene Sorten Seifen mit Wohlgeruch und beste Waschseife von 12 bis 16 Kr. per Pfund, sowie alle Sorten feine Stärke und Waschblau bei

Jak. Ammon.

Bei herannahendem Winter empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager in **Korksohlen**, sowohl dugond- als paarweise billigt.

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

Unverl.

Anzeige und Empfehlung.

Wir zeigen hiermit unsern verehrten Gönnern und Abnehmern an, daß sich nun unser Kohlentager im Eckgarten der zweiten Allee, gegenüber der Karlsruher'schen Bleiche, vor dem Friedrichsthor befindet (was aber mit dem zwischen Herrn Kaufmann Glock und Herrn Steinhauer Münsfer nicht zu verwechseln ist), woselbst zu jeder Zeit vorzügliche Qualität Ruhrer Schmiedekohlen, sowie auch Ruhrer Stückkohlen zur Ofenheizung in beliebigen Quantitäten zu den billigsten Preisen abgegeben und auf Verlangen auch in's Haus geliefert werden. Bestellungen hierauf können täglich bei Herrn Thorwart Arnold am Ettlingerthor und Herrn Thorwart Höllischer am Karlsruhthor, sowie bei Möbelhändler Andreas, Spitalstraße Nr. 3, und auf unserm Lager selbst gemacht werden, wobei reelle und prompte Bedienung zugesichert wird.

J. Luz & Söhne.

3. Montag.

Neere Salz-Säcke,

das Stück à 6 Kr.,

sind zu haben bei

Ferd. Schneider,

bei der Infanteriekaserne.

by.

Eine neue Sendung **Checks** à 13 Kr. die Elle, sowie sehr billige **Terneaux** in allen Farben und Qualitäten sind angekommen und werden billigt abgegeben bei

Max Ettlinger.

Unverl. Montag.

G. A. Huber,

Schuhmacher aus Stuttgart,

erlaubt sich auch für diese Messe sein schon längst bekanntes Schuhlager den verehrten Damen Karlsruhe's und der Umgegend in gütige Erinnerung zu bringen, und verkauft zu außerordentlich billigen Preisen.

Seine Bude ist in der Querreihe auf der Marstallseite Nr. 98, bei der großen Porzellanbude.

3. Montag.

Schweizer Geschirr.

Ich zeige hiermit dem hohen Adel und geehrten Publikum an, daß ich die Messe mit schönem schweizer Geschirr zu sehr billigem Preis bezogen habe. Mein Stand ist in der Nähe des Finanzministeriums.

Jakob Müller.



Heute, Freitag den 10. November, vier große Vorstellungen der kleinsten Menschen der Welt, des Prinzen und der Prinzessin **Colibri**, und des Prof. **Wetter-Nürnbergers**.

Anfang der 1. Vorstellung: Nachmittags 2 Uhr,

" " 2. "	" " 1/4 "
" " 3. "	" " 5 "
" " 4. "	" " 7 "

Der Schauplatz ist in der Bretterbude auf dem Schloßplatz.

H. Rosenberger.

Eintracht.

Samstag den 11. d. M., Abends 7 Uhr, **Martinsgans-Essen**. Die Subscriptionslisten liegen im Conversationszimmer auf.

Karlsruher Turnverein.

Nächsten Mittwoch den 15. d. M., Abends 8 Uhr anfangend, findet im Lokale der **Gesellschaft Eintracht** eine **Generalversammlung**.

lung statt, wozu wir unsere Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen einladen.
Der Vorstand.

Konzert-Anzeige.

Die Unterzeichneten beabsichtigen im Laufe dieses Winters sechs musikalische Abendunterhaltungen im Foyer des Großh. Hoftheatergebäudes zu veranstalten, und laden hiemit die Freunde der Musik zur gefälligen Theilnahme ein.

In einer jeden der genannten Abendunterhaltungen, welche in den Stunden von 6—8 Uhr Abends stattfinden sollen, wird ein **Streichquartett** oder **Quintett** und ein **Trio** für Piano forte, Violin und Violoncello zur Ausführung kommen.

Subscriptionen liegen auf in den Musikhandlungen von **A. Bielefeld** und **A. Fren**, und der Abonnementpreis für alle sechs Abendunterhaltungen beträgt à Person 3 fl.

Karlsruhe, den 9. November 1854.

- W. Kalliwoda.**
- C. Will.**
- C. Eichhorn.**
- Mittermahr.**
- S. Strauß.**

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 10. Novbr. IV. Quartal. 119. Abonnementsvorstellung. **Lucia von Lammermoor**. Große Oper in 3 Akten von Salvatore Cammerano; Musik von Donizetti. Sir Edgar: Herr **Sonthheim**, vom königlichen Hoftheater zu Stuttgart, als Gast.

Sonntag den 12. Novbr. IV. Quartal. 124. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Der Sonnwendhof**. Volks-Schauspiel in fünf Akten, von Rosenthal.

Theaterseite.

W. Helm aus Frankfurt a. M.

bezieht auch diese Messe wieder mit einem reichhaltigen Lager **ächt englischer**

Stahl-, Metall-, Diamant- und Guttapercha-Schreibfedern

in allen möglichen Spizungen, sehr verbesserte

Cement-Federn

in ganz neuer Façon und in 4 Spizungen und in Gummischachteln verpackt.

Elektrisch-magnetische Federhalter,

ganz neue Erfindung, welche sehr nervenstärkend sind und angenehm beim Schreiben auf die Hand wirken. Das Stück mit einem Etui 1 fl.

Andere Federhalter in großer Auswahl von 1/2 bis 6 kr. das Stück.

Die Bude befindet sich diesmal auf der

Theaterseite,

worauf ich gefälligt zu achten bitte.

Om
No
M
M
S
11 Nov.
Wü. *Wü. *Wü. *Wü. *Wü. *Wü. *Wü. *Wü.*******

2. 3mal.
*Wü. *Wü. *Wü. *Wü.****



Stand: Marstallseite.

Wirklicher Ausverkauf von rein leinenen Waaren.

Da Endesunterzeichneter entschlossen ist, im Laufe dieses Monats nach Amerika auszuwandern, so soll der ganze Bestand seines Lagers, bestehend aus noch 100 Stück Leinwand, während den ersten acht Meßtagen zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden. Mich aller weiteren Marktschreiereien enthaltend, bemerke ich, daß nur reines Leinen schwerster Qualität abgegeben wird.

Untenstehender **Preis-Courant** wird hinlänglich beweisen, daß solche Billigkeit für reelle Waare nicht wieder vorkommt.

(Preise unbedingt fest.)

Feine Zwirnleinwand, das Stück zu 1 Duzend Hemden 13 fl., 14 fl., 15 fl.
45 fr., 17 fl. 30 fr.

Hanfleinen, ein unverwüßliches Gewebe, das Stück 17 fl. 30 fr., 19 fl. 15 fr., 21 fl.

Rasenbleichleinen, zu feinen Bezügen und feinen Hemden, das Stück 15 fl.
45 fr., 17 fl. 30 fr., 19 fl. 15 fr., 21 fl.

Eine große Parthie Perlleinen, das Stück zu 1 Duzend Hemden, 14 fl., 17 fl.
30 fr., 21 fl.

Leinwand von ächtem Brabanter gezwirnten Garn, das Stück 28 fl., 31 fl. 30 fr.
35 bis 49 fl.

Zwanzig Stücke, wie Batist so fein, 49 fl. bis 87 fl. 30 fr.

Rein leinene Taschentücher für Damen, das halbe Duzend von 1 fl. 30 fr.

u. s. w. Feinere Sorten zu 2 fl., 2 fl. 12 fr., 2 fl. 20 fr., 2 fl. 40 fr.,
3 fl. 6 fr. Noch feinere Sorten 3 fl. 30 fr. bis 4 fl. 24 fr. das halbe

Duzend. **Batistleinene Taschentücher** von gezwirntem Garn
2 fl. 40 fr., 3 fl. 6 fr., 3 fl. 30 fr. und 5 fl. 15 fr. das halbe Duzend.

Tischzeuge und Tischtücher. Ein Gedeck reines Leinen mit sechs

dazu passenden Servietten 5 fl., 5 fl. 15 fr. und 7 fl.; mit 12 Servietten 8 fl.

45 fr., 10 fl., 10 fl. 30 fr., 11 fl. 24 fr.; ein feines Gedeck von Damast

mit den neuesten Dessins mit 6 Servietten 7 fl. 36 fr., 7 fl. 54 fr., 8 fl.

45 fr.; feinere Sorte 9 fl. 39 fr., 10 fl. 30 fr., 12 fl. 15 fr.; Damastgedecke

mit 12, 18 und 24 Servietten von 14 fl. an; Tischtücher, reines Leinen, von

1 fl. 30 fr. an; Handtücher das halbe Duzend von 1 fl. 28 fr. und 2 fl.

40 fr. an, feinere 3 fl. 30 fr. und 5 fl. 15 fr.; Kaffeedecken in Naturell und

Chamois von 1 fl. 45 fr. an, Dessertservietten, rein Leinendamast, das ganze

Duzend 3 fl. 30 fr.

Der Verkauf dauert unwiderruflich nur die ersten acht

Meßtage.

Bitte auf die Firma zu achten.

Charles Lempe.

Stand: Marstallseite, links die letzte Bude.

1mal.

2mal.

Für die Winter-Garderobe ist mein Lager mit den neuesten Rock-, Hosen- und Westensstoffen versehen. Ferner habe ich eine Sendung Drap de Royal und Zephir in allen Farben und Qualitäten erhalten, die sich besonders zu Damenmänteln und Kleidern eignen, und empfehle mich bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

Ednard Schweizer,

Langestraße Nr. 104, vis-à-vis von Herrn B. Höber jun.

3.

Montag.
D.C.

Zum ersten Male hier!

C. F. W. Cnopf, Handschuhfabrikant
aus Erlangen,

Theaterseite, vis-à-vis den Waffelbuden,
empfiehlt sein Fabrikat in

Herrn- und Damen-Clace-Handschuhen

zu den billigsten Preisen bestens, mit dem Bemerken, daß die Handschuhe anprobiert werden dürfen.

2mal. 4.

Donnerstag,
Freitag,
Samstag.

JULES LE CLERC

aus London und Berlin

empfiehlt während der gegenwärtigen Messe sein reichhaltiges Fabrik-Lager acht englischer



Gold-, Silber-, Metall-, Horn-, Peristaltic- und Gutta-Percha-Schreibfedern

in 1000 diversen Sorten,

zu haben in jeder beliebigen Härte und Spizung. — Probekarten mit 30 div. Sorten, per Karte 18 fr., werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für selbigen Preis in Zahlung retour genommen. — Federhalter in überraschender Auswahl, das Duzend von 3 fr. an, worunter die beliebtesten zum Hart- und Weichstellen der Feder.

Obiges Lager befindet sich Marktseite, vom Schloß kommend rechts.

N.B. Man bittet, genau auf obige Firma zu achten.

2mal

Englisch jeder
mit Glasgläsern
und eingekleideten

Feralli's Théâtre Belvédère.

Théâtre des Pantomimes et des Tableaux vivants.

Unterzeichneter bringt hiermit ergebenst zur Kenntniß, daß er von morgen, Samstag, an täglich während der Messe drei große Vorstellungen geben wird.

Die Vorstellungen bestehen in mimischen, athletischen, akrobatischen, akademischen, römischen und bioplastischen Darstellungen.

Zum Beschluß einer jeden Vorstellung:

Ein mythologisches Belvédère

oder

Atelier der neuesten lebenden Bilder,

dargestellt von 12 Herren und 10 Damen.



Es werden jeden Tag ganz neue Vorstellungen, sowie neue Tableaux der lebenden Bilder gegeben.

Das Nähere besagen die täglichen Anschlagzettel.

Pasquale Feralli aus Rom.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.